

# Kleine Reparaturen und Zeit für ein Gespräch

Anti-Rost-Initiativen im Kreis Recklinghausen starten wieder durch

Vor acht Jahren startete Anti-Rost Haltern am See als Projekt der Gemeindec Caritas St. Sixtus. Begonnen hatte alles im Februar 2013 mit einem Vortrag von Antirost Münster im Rahmen der Vortragsreihe von AidA (Aktiv in das Alter). Unterstützt von den Antirostlern in Münster und Dülmen entwickelten 6 Interessierte das ehrenamtliche Angebot von „Kleinstreparaturen im Haushalt“ im Sinne einer Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen.

VON ULRICH KOPP

**HALTERN/KREIS.** Unter den zehn Mitgliedern zum Start im Juli 2013 waren neben David Schütz und Diakon Walter van Endern ein Elektriker, ein Schreiner, zwei Mechaniker, ein Bäcker-/Konditormeister, ein Volkswirt, ein Bankkaufmann und ein Controllor.

Seit Anfang 2014 dabei ist Beate van Bevern, die sich mit Hans-Peter Notthoff im Telefondienst abwechselt. Bei etwa jeder dritten Anfrage geht es um das Auswechseln von Leuchtmitteln, das Abnehmen/Anbringen von Lampen oder andere einfache

Elektroarbeiten. In ähnlichem Umfang werden Reparaturen an Schranktüren, Schubladen, Zimmertüren, Fenstern oder Rollläden erledigt. Die meisten Anfragen kommen von Frauen, die älter als 70 Jahre sind und in ihrer Nähe niemanden (mehr) haben,

der die kleinen Reparaturen im Haushalt für sie erledigen kann. Bei manchen Aufträgen geht es nur um die schnelle Erledigung, aber die Helfer haben immer auch Zeit für ein Gespräch oder eine Tasse Kaffee.

## Zeit für ein Gespräch oder eine Tasse Kaffee

Bis Corona das öffentliche Leben auch in Haltern am See einschränkte hatten die Senioren jeden Monat etwa 30 Kleinstreparaturen zu erledigen. Nach einem kurzen

Einbruch der Anfragen pendelte sich die Nachfrage auf immerhin etwa 20 Anfragen pro Monat ein, in 2021 insgesamt schon 173, so dass es bis Jahresende vielleicht wieder mehr als 300 werden könnten. Das Einhalten der AHA-Regeln bei der Auftragserle-

digung ist nie problematisch gewesen und inzwischen sind ja meistens alle Beteiligten schon vollständig geimpft.

## Aufwandsentschädigung von fünf Euro

Für jeden Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung von fünf Euro pro Einsatz erhoben. Häufig erhalten die Helfer zusätzliche Spenden, die zum kleineren Teil für ein gemütliches Treffen im Sommer (mit Partnern) und ein weiteres im Winter eingesetzt werden. Coronabedingt konnte im letzten Winter kein Treffen stattfinden, so dass die Kasse sich mit den erhaltenen Spenden zunehmend füllte. Der größere Teil der erhaltenen Spenden wird üblicherweise an lokale gemeinnützige Organisationen weiter gespendet, so Anfang 2021 an das Psychologische Beratungszentrum in Haltern am See. Im Juli dieses Jahres wurden 500 € zugunsten des Fördervereins Klara Hospiz in Marl gespendet (s. Foto), zuletzt erhielt auch die Pfarreiengemeinschaft in Erftstadt-Ville eine Spende für die Opfer der Flutkatastrophe. Ein erstes Gespräch im Oktober 2020 mit der Koordinatorin des Fördervereins Klara Hospiz, Katrin Mrozek, bzgl. einer Spende für das Klara

Hospiz führte zu Überlegungen, auch in Marl eine Anti-Rost-Gruppe zu gründen. Aktuell stehen 5 Interessierte in den Startlöchern für „Klaras Antirost-Gruppe“.

## Spende für das Marler Klara Hospiz

Die Motivationen für die Mitarbeit bei Anti-Rost sind vielfältig. Manche gehen in Rente und suchen neue Kontakte in einer Gruppe oder Möglichkeiten zur gelegentlichen Betätigung. Anderen sind die sozialen Kontakte zu Senioren besonders wichtig, denen sie mit ihren handwerklichen Erfahrungen bei der Lösung kleiner Probleme im Haushalt helfen können. Nach jedem Auftrag gibt es (mindestens) zwei glückliche Menschen: Einen, dem schnell und unbürokratisch geholfen wurde, und einen, der seine Kenntnisse und Erfahrungen mit überschaubarem Aufwand zum Nutzen des anderen einbringen konnte. ElektrikerInnen, SchreinerInnen, InstallateurInnen oder handwerkliche AllrounderInnen, die sich bei Anti-Rost Haltern am See betätigen möchten, erhalten von Ulrich Kopp weitere Informationen unter 02364 / 9236 – 267 (10 – 18 Uhr) oder 01523 / 180 7472, Mo-Fr 10 – 18 Uhr.



Im Juli dieses Jahres wurden 500 Euro zugunsten des Fördervereins Klara Hospiz in Marl gespendet. V.l.: Katrin Mrozek, Koordinatorin des Fördervereins Klara Hospiz e.V., Ulrich Kopp, Anti-Rost Haltern am See, Wilhelm Grothus, Vorstandsmitglied des Fördervereins Klara Hospiz e.V.). Foto: Privat